

# UK | FUK BB *aktuell*

Das Mitteilungsblatt der Unfallkasse Brandenburg und Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg

## Leitartikel: Bin gleich da



Weitere Themen:

**Leistungen der Feuerwehr-Unfallkasse**

**Vorsicht Zecken<sup>®</sup>**



Impressum:

Ausgabe: Oktober 2017  
UK/FUK BB aktuell – Das Mitteilungsblatt der Unfallkasse und Feuerwehr-  
Unfallkasse Brandenburg  
PF 1113, 15201 Frankfurt (Oder), Telefon: 0335/5216-0, Telefax: 0335/5216-222,  
E-Mail: presse@ukbb.de

Verantwortlich:  
stellvertretender Geschäftsführer Dieter Ernst

Konzept und Redaktionsleitung:  
Sabine Merker

Redaktionsbeirat in alphabetischer Reihenfolge:  
Dr. Oliver Kuppinger, Sandy Ocker, Cathleen Positzki, Andreas Scheele, Ulf Spies.

Bildnachweis:  
Titel © Sabine Merker, S. 3 und 4 © Sabine Merker, S. 5 © bluedesign,  
S. 6 © www.zecken.de, S. 7 Fotolia © farbkombinat, Fotolia © Carola Schubbel,  
S. 8 Fotolia © Gerken & Ernst, S. 9 Fotolia © Zerbor,  
S. 10 Fotolia © RioPatuca Images, S. 11 Fotolia © juefraphoto,  
S. 13-18 © Sabine Merker, S. 19 Fotolia © pressmaster, S. 20 Fotolia © i-picture

Herstellung:  
Schlaubetal-Druck Kühl OHG, Mixdorfer Straße 1, 15299 Müllrose

Nachdruck oder Vervielfältigung nur mit Zustimmung der Redaktion  
und Quellenangabe.



## Verkehrserziehungsprojekt „Bin gleich da“ - ein Gemeinschaftsprojekt der Unfallkasse Brandenburg und der Traumschüff geG - mit freundlicher Unterstützung des Theaters am Rand, der Feuerwehren und des Vereins Leben ohne Dich e.V.

Als es mitten in der Nacht an der Tür klingelt und die Polizei die Worte „Sind Sie die Eltern von Melanie?“ ausspricht, ändert sich mit einem Schlag nicht nur das Leben von Melanies Eltern. Das Live-Hörspiel „Bin gleich da“ beschreibt mitreißend und trotzdem einfühlsam den tragischen Unfalltod von Melanie. Die Ohnmacht der Eltern in dem Moment, als die Polizei ihnen mitteilt, dass ihre Tochter Melanie bei einem schweren Autounfall ums Leben gekommen ist, die Hilflosigkeit der Retter vor Ort, die es trotz aller Bemühungen nicht schaffen, Melanie ins Leben zurückzuholen und die Verzweiflung von Lukas, dem Fahrer des Unfall-

fahrzeuges, der mit der Frage nach Schuld und Verantwortung leben muss – all diese Perspektiven werden von den Darstellern des Traumschüffes fesselnd und bewegend in Szene gesetzt, ohne ein einziges Requisit auf der Bühne zu benötigen. Jonas Schütte, David Schellenberg und Friederike Maria Nölting erzählen nach einer wahren Begebenheit, wie schnell sich ein Unfall ereignen kann.

Durch mangelnde Fahrpraxis, unangepasste Geschwindigkeit und Fehleinschätzung der Verkehrssituation, gepaart mit Ablenkung und Selbstüberschätzung, geschehen im Straßenverkehr Jahr für Jahr

schwere Unfälle – im schlimmsten Fall mit tödlichem Ausgang. Unfallstatistiken belegen, dass besonders die Zielgruppe der jungen Fahrer zwischen 18 und 24 Jahren die am meisten gefährdeten und zugleich gefährlichsten Verkehrsteilnehmer sind ([www.deutsche-verkehrswacht.de](http://www.deutsche-verkehrswacht.de)). Nach Angaben des ADAC sind sogenannte Alleinunfälle, also Unfälle, bei denen kein Dritter beteiligt ist, typisch für Fahranfänger. Genau so passiert auch der Unfall in dem Live-Hörspiel.

Die Unfallkasse Brandenburg spricht mit dem Verkehrserziehungsprojekt „Bin gleich da“ Jugendliche in Oberstufenzen-



tren auf emotionaler Ebene an mit dem Ziel, schwere oder tödliche Wegeunfälle zu vermeiden. In dem Stück wird sehr deutlich hervorgehoben, welchen Einfluss Peergroups auch auf das Fahrverhalten und die Risikobereitschaft junger Fahrer haben. Den Jugendlichen soll bewusst werden, welche Folgen ihr Handeln im Straßenverkehr haben kann. Sie sollen lernen, die Gefahren zu erkennen, das Leid zu fühlen und so ihr Verhalten im Straßenverkehr überdenken.

Mit der schrittweisen Förderung der erforderlichen Mobilitätskompetenzen beginnt die Unfallkasse Brandenburg bereits in den Grundschulen mit den etablierten Projekten „Schulanfangsaktion“, „Bus-



schule“, „Radfahrausbildung“ und „Sicher unterwegs in Klasse 5 und 6“. In den Sekundarstufen I und II wird die Verkehrserziehung um das Kooperationsprojekt „Mit Helm – aber sicher“ und jetzt auch mit „Bin gleich da“ ergänzt.

Das durch die Unfallkasse Brandenburg initiierte Projekt wurde durch die Darsteller der Traumschüff Theatergenossenschaft entwickelt und in einem Live-Hörspiel umgesetzt. Das Stück beleuchtet die eine Sekunde der Unaufmerksamkeit, die vermeidbar gewesen wäre, aus verschie-

denen Perspektiven. Die Auftaktveranstaltung fand am 07.03.2017 im Oberstufenzentrum Havelland am Standort Nauen statt. Das Stück wurde um eine offene Fragerunde mit den Schauspielenden, der Freiwilligen Feuerwehr Nauen und dem Verein Leben ohne Dich e.V. ergänzt. Die rund 200 Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Nauen nutzten im Anschluss an das Live-Hörspiel die Gelegenheit, mit den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr ins Gespräch zu kommen. Schnell wurde den Jugendlichen klar, dass ein schwerer Unfall nicht nur das eigene Leben und das von Angehörigen für immer verändert, sondern auch das Leben der Einsatzkräfte von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten sowie anderen Betroffenen. Die Eheleute Knuth, die selbst ihren Sohn bei einem Autounfall verloren haben, gaben den Schülerinnen und Schülern einen kleinen Einblick, wie

der Moment, in dem einem der Tod des eigenen Kindes bewusst wird, das Leben zerreißt und alles vorher Selbstverständliche nichtig wird. Heute unterstützt das Paar durch seine Arbeit für das Netzwerk „Leben ohne Dich“ andere Betroffene auf ihrem Weg der Trauerbewältigung.

Im Jahr 2017 gab es insgesamt sechs Aufführungen des Stückes in den Oberstufenzentren Friesack, Nauen, Bernau und Frankfurt (Oder).

**Kurzvorstellung des Projektpartners:  
Das Traumschüff – Theater im Fluss**

Die Traumschüff geG, die erste gemeinnützige Theatergenossenschaft in Deutschland, ist ein Wandertheater vor allem für den ländlichen Raum und befasst sich mit den Blickwinkeln und Themen der jeweiligen Region. Sie wurde am 13. Januar 2017 von einem zehnköpfigen Team aus u. a. Schauspielern, einer Tanzpädagogin, einer Regisseurin, Kultur- und Politikwissenschaftlern und Redakteuren gegründet. Die mobile Wanderbühne ist ein Katamaran, gebaut von Studierenden der Bauhaus-Universität Weimar. Auch abseits ihres Schiffes“ Genossin Rosi“ verwirklicht das Kollektiv verschiedene Projekte. Weitere Informationen finden Sie unter [www.traumschueff.de](http://www.traumschueff.de).

**Ansprechpartner:**  
Traumschüff geG  
Herr David Schellenberg  
E-Mail: [presse@traumschueff.de](mailto:presse@traumschueff.de)

